

kreuz+quer

Aktivenmagazin BRK-Kreisverband Rosenheim



**BRK bei Erdbeben +
im Einsatz**

**Aktivenmagazin im neuen Outfit +
Kreiswettbewerb Wasserwacht Jugend +
Kleiderladen umgezogen +**



kreuz+q



Aktivenmagazin im neuen Outfit

Aus „Initiative Zukunft“ wird
kreuz+quer

Eine Umfrage unter unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatte das Resultat, dass wir das Konzept und Layout unserer bisherigen Zeitung „Initiative Zukunft“ neu überdenken mussten. Wir haben uns dafür professionelle Hilfe geholt und sind mit dem Resultat sehr zufrieden.

Im neuen Gewand vermittelt das Magazin des BRK Kreisverbandes Rosenheim einen modernen und freundlichen Eindruck. Inhaltlich wollen wir uns natürlich auch weiterentwickeln, deshalb gibt es ab sofort ein Redaktionsteam, das über die Themen entscheidet. Was bleibt ist natürlich die Bitte um Mitarbeit: Wir wollen weiterhin möglichst alle Artikel aus den unterschiedlichen ehren- und hauptamtlichen Bereichen und

ehrenamtlichen Gemeinschaften veröffentlichten, die uns zugeschickt werden. Aus Platzgründen bitten wir aber um kurze und knackige Beiträge und keine Berichte über mehrere Seiten. Dazu gibt es aktuelle Termine und Informationen aus den Projektgruppen sowie zu Ausbildungen. Unser Ziel ist es, die neue **kreuz+quer** viermal pro Jahr zu veröffentlichen, damit wir zeitnaher werden.

Um die Kosten hierfür gering zu halten, bitte wir euch um Mithilfe: der erste Versand geht an alle Adressen unserer Mitgliederdatenbank (aktiv). Wenn es mehrere Personen in einem Haushalt gibt, dann reicht oft ein Exemplar. Andere rufen das Magazin online ab. Das müssen wir aber wissen. Bitte benutzt die angeheftete Postkarte und informiert uns darüber, dann können wir uns schon ab der nächsten Ausgabe danach richten und die Druck- und Portokosten reduzieren.

Wir hoffen, diese Neuerungen gefallen euch und freuen uns schon auf eure Kommentare. Das Redaktionsteam kann unter folgender E-Mailadresse erreicht werden:

redaktion@kvrosenheim.brk.de

Viele Grüße

Susanne Haidacher

Marco Laner

uer

Inhalt

- 4** Titelstory
- 6** Kreuz & Quer
- 9** Aus- & Fortbildung
- 10** Bereitschaften
- 12** Wasserwacht
- 14** Bergwacht
- 16** Jugendrotkreuz
- 18** Kleiderladen
- 20** Sozial- & Freiwilligenarbeit
- 23** Ehrensache
- 25** Kreisgeschäftsstelle
- 27** Termine & Notizen



Rotkreuz-Helfer bei Erdbeben im Einsatz

Bei der Katastrophenübung TERREX 2012 waren über 50 Rotkreuz-Helfer aus dem Landkreis Rosenheim beteiligt.

Ein schweres Erdbeben erschüttert das bayerische und tirolerische Inntal. Unzählige Häuser sind eingestürzt, es gibt viele Verletzte. Hilfskräfte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen zum Einsatz. Im Rahmen der Katastrophenübung TERREX 2012 wird ein komplexes Szenario durch die Einsatzkräfte abgearbeitet. Natürlich dabei: die Helfer des Roten Kreuzes. Über einen Zeitraum von drei Tagen wurde die Katastrophe im Landkreis geübt. Dabei fand

eine 2-tägige Stabsrahmenübung im Landratsamt Rosenheim und eine eintägige Realübung in Flintsbach statt. Hier galt es mehrere Verletzte aus einem eingestürzten Haus zu retten. Dabei kamen neben den Rosenheimer Rettungshunden auch Hundestaffeln aus Österreich und der Schweiz zum Einsatz. Mit Unterstützung der Bundeswehr konnte ein für alle beeindruckendes Szenario geübt werden. Neben der Überfahrt über eine Schwimmbücke der Bundeswehr wurde eine

Patientenablage durch das Rote Kreuz betrieben. Unterstützung kam hierbei durch eine Rettungsstation der Bundeswehr. „Das Zusammenspiel zwischen zivilen und militärischen Kräften war hervorragend“, betont Thomas Neugebauer, Organisatorischer Einsatzleiter, „vielen Dank an alle Beteiligten“. Während der Übung bekamen die Helfer hohen Besuch. Neben vielen Bürgermeistern und dem Landrat war auch der bayerische Innenminister Joachim Herrmann zu Gast.

Marco Laner

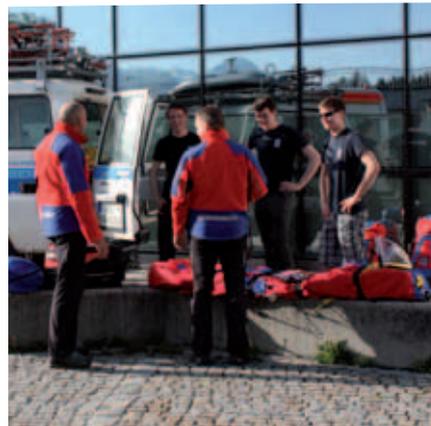


Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt Rosenheim.





Viele fleißige Helfer



Einblick in die Bergwachtarbeit

Mitgliederversammlung in Rohrdorf

Vorsitzender zieht positive Bilanz

Bei Sonnenschein präsentierte sich der BRK Kreisverband Rosenheim mit einer Fahrzeugschau auf dem Außengelände des Turner Hölzls in Rohrdorf.

Kreisverbandsvorsitzender Karl-Heinrich Zeuner begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Mitglieder und stellte erfreut fest: „Unsere Vermögens- und Ertragslage ist geordnet, Ausstattung und Fuhrpark entsprechen den derzeitigen Anforderungen und bilden die Grundlage, dass alle Aufgaben voll erfüllt werden konnten.“ Zeuner bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, bei der Kreisgeschäftsstelle und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und bei den Unterstützern und Sponsoren für ihr offenes Ohr bei Problemen, die nicht ohne finanzielle Hilfe von außen gelöst werden können.

Der Vorsitzende wies auf die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen

hin und bat die ehrenamtlichen Gemeinschaften, sich jetzt schon um geeignete Kandidaten und Führungskräfte umzusehen. Dann hatte er noch eine Überraschung in petto. Rosenheims Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer wurde aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft im Vorstand zum Ehrenmitglied des Vorstandes ernannt und Landrat Josef Neiderhell erhielt die BRK Ehrennadel in Gold für außergewöhnliche Verdienste. Im weiteren Verlauf bedankte sich Paul Polyfka, Vorsitzender des Jugendrotkreuzes in Oberbayern, und Barbara Wirth bei Claudia Hollinger für ihr Engagement um die Jugendarbeit mit einer Auszeichnung und einem Präsent. Gabriele Bauer, Josef Neiderhell und Joachim Wiesböck, stellvertretender Bürgermeister aus Rohrdorf,

bekräftigten in ihren Grußworten die Wichtigkeit des Roten Kreuzes und freuten sich auch über die gute Zusammenarbeit in allen Bereichen. Auch Dr. Heinrich Scherlfer vom Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Kufstein übermittelte Grüße aus unserem Nachbarland und wünschte der Veranstaltung ein gutes Gelingen.

Im Anschluss präsentierten Christian Förster für die Wasserwacht, Ute Weiß für die Bereitschaften, Barbara Wirth und Claudia Hollinger für die Jugendarbeit und Andreas Menzinger für die Bergwacht die wichtigsten Ereignisse und Fakten des vergangenen Jahres und den Ausblick für ihre Gemeinschaft auf das kommende Jahr. Schatzmeister Manfred Wirth bestätigte die Eingangsworte des Vorsitzenden zu



Die Küchenchefs



Ehrungen beim BRK-Kreisverband (von links): Karl-Heinrich Zeuner, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, Vorstand-Stellvertreter Freddy Eisner, Claudia Hollinger, Landrat Josef Neiderhell und Vorstandsmitglied MdB Daniela Ludwig.

Foto: Reisner



Walter Poppe, langjähriger Justitiar, erhielt seine Ehrenmitgliedschaft im Vorstand nachgereicht

einer geordneten finanziellen Lage so dass der Haushaltsausschuss, vertreten durch Birgit Krempl, den Vorstand guten Gewissens entlasten konnte. Zum Abschluss präsentierten Stefan Müller und Thomas Neugebauer, beide Stellvertreter des Kreisgeschäftsführers Martin Schmidt, der selbst durch Krankheit verhindert war, den hauptamtlichen Bereich mit den Themen Soziales, Verwaltung und Rettungsdienst.

Durch die Örtlichkeiten in Rohrdorf war das Gelingen der diesjährige Versammlung wieder einmal abhängig von zahlreichen helfenden Händen: Auf- und Abbau der Bestuhlung und Bühne, Technik, Dekoration und Abendessen mussten wir selbst übernehmen. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die Küchencrew aus Wasserburg, die für alle ein warmes Essen gekocht hatte und auch an den Hausmeister des Turner Hölzls, Armin Wörndl, der uns tatkräftig unterstützte.

Die nächste Mitgliederversammlung mit Wahlen ist für Samstag, den 27.04. in Raubling in der Gemeindehalle geplant.

Susanne Haidacher

Verkehrssicherheitstag der Polizei in Rosenheim

Als das Polizeipräsidium Oberbayern Süd auf uns zu kam und fragte, ob wir bei ihrem Sicherheitstag auf dem Max-Josefs-Platz in Rosenheim mitmachen könnten, war natürlich klar, dass wir zusagen werden. So präsentierte sich bei hochsommerlichen Temperaturen der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen, die Breitenausbildung bot die Möglichkeit der Reanimation an einem Phantom und die Motorradstreife zeigte ihr neues Einsatzmotorrad. Das Interesse war so groß, dass schon bald der Infostand mit Flyern und Werbegeschenken neu befüllt werden musste. Bei einem nachgestellten Verkehrsunfall mit zwei PKWs und einer

eingeklemmten Person demonstrierten Feuerwehr und BRK eine gemeinsame Rettungsaktion und zeigten, wie gut beide Organisationen zusammen arbeiten. Trotz hoher Temperaturen blieben auch hier viele Besucher stehen, um sich ein Bild von der Arbeit im Rettungsdienst zu machen.

Vom Polizeipräsidium gab es großes Lob für unsere SEG Verpflegung aus Wasserburg, die von ihren Rosenheimer Kameraden unterstützt wurde und für das leibliche Wohl der Einsatzkräfte aller Organisationen während der Veranstaltung sorgten. Alles in allem war dieser Tag für das Rote Kreuz in Rosenheim eine super Werbung!

Thomas Neugebauer



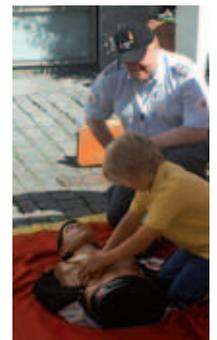
Bei ihrem Rundgang hielten der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann (2. von rechts) und Oberbürgermeisterin Gabi Bauer (2. von links) auch am BRK-Stand und waren gerne zu einem gemeinsamen Foto mit Freddy Eisner, 2. stellvertretender Vorsitzender unseres Kreisverbandes (rechts) und Thomas Neugebauer, Leiter Rettungsdienst und stellvertretender Kreisgeschäftsführer (links) bereit.



Unsere Kufsteiner Gäste



Starke BRK-Präsenz auf dem Sicherheitstag der Polizei.



Früh übt sich...

Tag der offenen Tür in Prien

Der Wettergott meinte es nicht gut mit den Rotkreuzlern, die sich in Prien mit einer großen Leistungsschau präsentierten. Doch der am Mittag einsetzende Dauerregen konnte die Besucher nicht daran hindern, sich einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes in Prien und im Landkreis Rosenheim zu machen.



Rettung aus einem Unfallwagen – Für das Publikum ein Hingucker

So stellte der BRK Rettungsdienst in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten und verletzten Personen nach und zeigte den Gästen, wie das Zusammenspiel zwischen den Einsatzkräften und die Aufgabenverteilung bei Einsätzen dieser Art abläuft. Später demonstrierten die Rettungsdienstmitarbeiter einen „akuten Herzinfarkt“ und den Einsatz des Defibrillators an einer Puppe. Die Gäste informierten sich auch über die Arbeit, Aufgaben und das Material der ehrenamtlichen Bereiche Bergwacht, Wasserwacht und Bereitschaft.



Für die kleinen Besucher war das Kinderschminken ein Höhepunkt

Das Jugendrotkreuz war eine Anlaufstelle für die Kleinen: hier wurden ihnen Tier- und Spydermanmasken geschminkt.



Abseilen von Gabelstapler

Die Bergwacht führte eine Höhenrettung von einem Teleskop-Stapler aus durch und die Rettunghundestaffel zeigte, wie eine Vermisstensuche abläuft. Im aufgebauten Bereitschaftszelt und in der mobilen Einsatzzentrale konnten die Besucher die Logistik und die technische Ausrüstung bewundern und verschiedene Einsatzfahrzeuge vom LKW über Krankentransport- und Rettungswagen standen zur Besichtigung bereit.

Ein weiteres Highlight war der Unfallaufprallsimulator, bei dem man selbst im PKW sitzend den Effekt des heftigen Aufpralls bei vermeintlich geringer Geschwindigkeit testen konnte.

In der Fahrzeughalle gaben BRK-Mitarbeiter zum Thema „Soziale Dienste“ und Erste Hilfe-Kurse Auskunft und an diversen Bildschirmen liefen Präsentationen, die einen Einblick in die Organisation und Aufgaben gaben.

Die Verpflegung übernahm die mobile Feldküche, die normalerweise Helfer und Geschädigte bei Einsätzen versorgt. Außerdem herrschte reger Andrang um Kaffee und den von Angehörigen der Rotkreuzler selbst gemachten Kuchen. Am Glückshafen versuchte so mancher Besucher sein Losglück und auch an der Sonderverlosung, bei der es gespendete, hochwertige Preise zu gewinnen gab, nahmen die Gäste gerne teil.

Ein ausführlicher Erfahrungsbericht von Organisator Michael Kaffl über die Planung und Durchführung des Events ist im IR2IS unter **kreuz+quer** zu finden.

Susanne Haidacher



Organisator Michael Kaffl hat alles unter Kontrolle



Rettungshundeteams auf Übungspfad

Ehrenamtlicher Nachwuchs absolviert erste Ausbildungsetappe

Mit einer Prüfung ging für zwölf ehrenamtliche Rotkreuzler, zehn aus dem BRK Kreisverband Rosenheim und zwei Externe aus den Kreisverbänden Dachau und Berchtesgaden, der erste Teil der anspruchsvollen Ausbildung zum Rettungssanitäter zu Ende. Die jungen angehenden Sanitäter mussten ihr neu Erlerntes vor dem Prüfungsausschuss des BRK Bezirksverbandes Oberbayern

unter Beweis stellen. Der Lehrgang ging über 160 Pflichtstunden, die alle Teilnehmer in ihrer Freizeit absolvieren. BRK-Dozentin Heike Widauer: „Der Abschluss dieses Lehrgangs ist die erste Etappe der vierteiligen Ausbildung zum Rettungssanitäter.“ Nach dieser Prüfung folgen Praktika in Kliniken, Rettungswachen sowie der Abschlusslehrgang, um die Qualifikation „Rettungssanitäter“ zu erlangen.

Heike Widauer



Heike Widauer und Jürgen Wimmer (vorne in weiß) mit den Lehrgangsteilnehmern

Fit in Erste Hilfe für Senioren

Der kostenlose Kurs „Erste Hilfe für Senioren“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Franz Klein, der die Kurse leitet, zeigt den Teilnehmern welche Probleme vor allem bei älteren Mitmenschen häufiger auftreten und mit welchen Erste-Hilfe-Maßnahmen man schnell helfen kann, bis ein Arzt kommt. Auch die Besichtigung eines Krankentransportwagens gehört dazu. Weitere Kurstermine sind für Herbst geplant und können über die Ausbildungsrufnummer

0 80 31 / 30 19 - 53

erfragt werden.

Susanne Haidacher



Die Besichtigung eines KTWs gehört zum Kurs.



Bereitschaft Wasserburg bei Brand im Einsatz

Beim Brand eines Reihenhauses in Wasserburg galt es mehrere Betroffene zu Betreuen. Zur Unterstützung des Rettungsdienstes richtete die Bereitschaft Wasserburg eine Betreuungsstelle ein. Aufgrund der Kälte im Februar wurden Kinder und Erwachsene im Lehrsaal des

BRK-Hauses Wasserburg vorübergehend untergebracht. „Wir haben Tee gekocht und die Betroffenen betreut“, berichtet Christian Hänsele, der Gruppenführer der Wasserburger Schnelleinsatzgruppe.

Norbert Pache

Die BRK-Bereitschaft Kolbermoor wächst

Am Samstag den 10. Dezember trafen sich alle Mitglieder der BRK-Bereitschaft Kolbermoor, Angehörige der Helfer, eine Abordnung des Kreisverbandes Rosenheim und der Bürgermeister der Stadt Kolbermoor im BRK-Heim um für das Jahr 2011 Bilanz zu ziehen.



v.l. Michael Glöckl, Thomas Martin, Daniela Guggenhuber, Florian Dorfhuber, Gerhard Hintermeier, Dr. Anton Jakob, Ingeborg Glöckl, Martin Glöckl, Marco Laner

Für langjährige Verdienste um das Rote Kreuz wurden Ingeborg Glöckl (40 Jahre), Gehrhard Hintermeier (35 Jahre), Dr. Anton Jakob (30 Jahre) und Martin Glöckl (10 Jahre) geehrt. Im Anschluss an die Bilanz der Einsätze, folgten ein hervorragendes Essen und eine gemütliche Weihnachtsfeier.

Der Beitritt von drei neuen Mitgliedern in diesem Jahr zeigt, dass die Kolbermoorer Bereitschaft zwar klein ist, aber trotzdem noch ihren Reiz auf junge Leute ausübt. Die neuen Mitglieder, Daniela Guggenhuber, Thomas Martin und Florian Dorfhuber, haben ihre Sanitätsdienst-Ausbildung mit Bravour gemeistert und erhielten ihre Ausweise und Dienstkleidung.

Für Interessierte findet an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat im BRK-Heim um 20 Uhr ein Bereitschaftsabend statt (Änderungen vorbehalten).

Die Bereitschaft ist ab sofort auf www.brk-kolbermoor.de zu erreichen.

Florian Dorfhuber

Wasserburg feiert Jahresabschluss 2011



v. L. Bereitschaftsleiter Norbert Pache, Traudl Pilger (40 Jahre), Bereitschaftsarzt Stefan Hala (25 Jahre), Kathi Hellmeier (40 Jahre), Werner Thürstein (25 Jahre), Dr. Rupert Oberlinner (25 Jahre), Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt

Mit Stolz berichtete Norbert Pache, Bereitschaftsleiter in Wasserburg, über das erfolgreiche Jahr 2011. „Insgesamt haben wir über 11600 Stunden ehrenamtlich geleistet“, so Pache. In der Jahresversammlung der Wasserburger Rotkreuzler wurde über die vergangenen Aktivitäten berichtet. Dabei war nicht nur die Bereitschaft sondern auch der Soziale Arbeitskreis und der hauptamtliche Rettungsdienst vertreten. Neben vielen Ehrungen zollte auch der stellvertretende Bürgermeister Otto Zwiefelhofer den Helfern seinen Respekt: „Die Stadt Wasserburg weiß sehr wohl, was sie an ihren ehramtlichen Helfern hat.“

Norbert Pache

Markise für Einsatzfahrzeug der BRK-Rettungshunde



Die BRK Rettungshundeteams, Martin Schmidt (Bildmitte), Christine Huenges (li. von ihm) u. Marianne Smarandache (in w. Jacke).

Über eine neue Markise und ein neues Funkgerät für das Einsatzfahrzeug freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter der BRK Rettungshundestaffel. Die Anschaffung finanzierte der Verein zur Förderung der Rettungshundearbeit e.V.. Die Kosten für den Einbau wurden je zur Hälfte vom Förderverein und von der Artur Bachmayr KG übernommen. Martin Schmidt, Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Rosenheim bedankte sich bei Marianne Smarandache und Christine Huenges vom Förderverein für die Spende.

Susanne Haidacher

BRK-Motorradstreife im Einsatz



Einsatzfahrzeug der BRK Motorradstreife

Pünktlich zu den Pfingstferien starteten die Einsatzkräfte der Motorradstreife des Bayerischen Roten Kreuzes. Den ehrenamtlichen Motorradsanitäter des BRK-Kreisverbandes Rosenheim geht es allerdings nicht um den Rausch der Geschwindigkeit, vielmehr sind sie spezialisiert auf medizinische Notfälle. Fachdienstführer der Motorradstreife im Kreisverband Rosenheim Gerhard Hintermeier: „Wir unterstützen den Rettungsdienst hauptsächlich auf Bayerns Autobahnen. Alle fünf Männer unserer Streife sind gut ausgebildete Sanitäter. Viele stammen aus medizinischen Berufen oder arbeiten hauptberuflich als Rettungsassistenten im Kreisverband.“ Die BRK-Motorradstreife wurde bereits 1987 gegründet. Fachdienstführer Hintermeier: „Wir versorgen als sogenannte Ersthelfer oder First Responder verletzte Autofahrer am Unfallort.“ Über Funk sind sie in das

Rettungsgeschehen ihrer Region eingebunden. Ihre Einsätze erhalten von den Rettungsleitstellen dann über Sprechfunk.

BRK-Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt: „Unsere Motorradstreife ist ein kostenloser Service für die Autofahrer Bayerns. Ihre Hilfe beschränkt sich nicht allein auf medizinische Probleme, auch im Stau sind sie bei entnervten Autofahrern gern gesehen. Sie helfen aus mit Getränken und im Notfall auch mit einer frischen Babywindel. Bei Unfällen sind sie medizinische Ersthelfer und danach als mitfühlende und kompetente Betreuer aktiv.“ Dazu Gruppenführer Hintermeier „Oft brauchen Unfallzeugen eine seelische Betreuung. Sie wollen sich über das Geschehene aussprechen.“

In vielen Fällen sind die wendigen Motorradfahrer, die mit Blaulicht ausgerüstet sind, vor dem Rettungsdienst am Einsatzort. Fünf Männer des Kreisverbandes Rosenheim fahren bis zum Ende der großen Schulferien in Bayern in verschiedenen Schichten.

Susanne Haidacher

Leistungsspektrum der BRK-Motorradstreife

- + die Rettungssanitäter bieten medizinische Notfallhilfe bei Verkehrsunfällen,
- + außerdem Betreuung hilfsbedürftiger Autofahrer gleich welcher Art
- + über Funk ständiger Kontakt mit den Rettungsleitstellen



Kinderschwimmkurs

Viele kleine Wasserratten beim Kinderschwimmkurs der Wasserwacht

Der Kinderschwimmkurs der Wasserwacht Bad Aibling ist schon traditionell. Bei der Anmeldung war klar, dass die Nachfrage ungebrochen ist und die kleinen Wasserratten hoch motiviert waren, das Schwimmen endlich richtig zu lernen. Acht Samstage lang wurde dann fleißig geübt. Am Ende konnte die Wasserwacht dann die zahlreich erworbenen Schwimmabzeichen übergeben. Insgesamt 21 „Seepferdchen“, acht Abzeichen „Pirat“, vier Jugendschwimmabzeichen „Bronze“ und sogar drei Abzeichen „Silber“ waren der verdiente Lohn. Da waren nicht nur die Eltern stolz auf die Leistungen Ihrer Kinder, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Ausbilder, die die Kinder intensiv betreut und mit ihnen intensiv geübt hatten.

Kleine Gruppen von nur fünf oder sechs Kindern und mindestens zwei erfahrenen Ausbildern das Erfolgsrezept

der Aiblinger Wasserwachtler. Die Ausbilder haben ausreichend Zeit auf jedes Kind und dessen Fähigkeiten einzugehen. Dadurch wird ein wichtiges Vertrauensverhältnis geschaffen, das die Kinder oft über sich hinauswachsen lässt. Sie verlieren die Angst vor dem Wasser und lernen schnell. Natürlich können noch nicht alle Kinder sofort nach dem Kurs perfekt schwimmen, aber der Grundstein ist gelegt. Alles Weitere lässt sich mit viel Übung meistern. Ein Großteil fühlt sich nun sicher genug eine Bahn von 25 Metern zu schwimmen und ist somit fit für den ersten Badeurlaub im Sommer. Ein toller Erfolg und ein wichtiger Schritt Kinder vor den Gefahren des Wasser zu bewahren!

Nicht minder erfolgreich waren die Kinder im Fortgeschrittenkurs. Hier lagen die Schwerpunkte auf der richtigen Technik, dem Aufbau der Kondition und dem Erlernen vom

Tief- und Streckentauchen. Vier Kinder versuchten sich sogar am Leistungsabzeichen „Gold“, am Ende fehlte nur wenig, doch alle sind nun hochmotiviert das Abzeichen noch in diesem Jahr nach etwas Training nachzuholen.

Wer nun noch mehr Lust am Schwimmsport gefunden hat, ist herzlich eingeladen zum wöchentlichen Schwimmtraining in Sportbad Prantseck, jeweils montags ab 17 Uhr.

Sabine Mehlhart





Neuer Teilnehmerrekord beim Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend

27 Mannschaften, darunter drei Gastmannschaften aus Österreich, mit insgesamt 170 Kinder und Jugendlichen im Alter von acht bis 18 Jahren nahmen am Kreiswettbewerb der Wasserwachtjugend in Prien teil. Dies ist neuer Rekord.

Der Wettbewerb ging über zwei Tage. Zuerst waren die schwimmerischen Eigenschaften gefragt: die jungen Wasserwachtler zeigten ihre Fähigkeiten im Rettungsschwimmen und Tauchen. Anschließend mussten Fragen zur Erste-Hilfe-Theorie,

zum Wasserwachtswissen und Naturschutz beantwortet werden. Auch Erste-Hilfe-Maßnahmen mussten die jungen Leute richtig umsetzen können.

Ein Spieleparcours, der sowohl Wissen, wie auch Geschicklichkeit forderte, beendete den Wettbewerb. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich folgende Wasserwachtmannschaften über einen Sieg freuen und somit an dem diesjährigen Bezirkswettbewerb teilnehmen:



Stufe 1 (8 bis 10 Jahre): **Wasserburg**

Stufe 2 (11 bis 13 Jahre): **Bad Aibling**

Stufe 3 (14 bis 16 Jahre): **Bad Aibling**

Stufe 4 (17 bis 18 Jahre): **Rosenheim**



Bergeübung an Hocheck-Vierersesselbahn

Tritt infolge einer technischen Störung der Stillstand der Anlage ein und kann sie weder mit Hilfs- noch Notantrieb leergefahren werden, das heißt, die Passagiere können ihre Fahrt nicht beenden, so entscheidet gemäß Bergungskonzept der Hocheck-Bergbahnen der Betriebsleiter über einzuleitende Maßnahmen.

Hierzu zählt die Alarmierung der

Bergwacht Oberaudorf, die dann mit ihren Bergemannschaften auf die zuge teilten Abschnitte anrückt. Solche Szenarien übt die Bergwacht Oberaudorf zusammen mit den Fachkräften des Seilbahnunternehmens mehrfach. Da zu den Liftfahrern vielfach auch Kinder zählen, wurde in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf das Bergen von Kindern gelegt.

Alfons Lotter



Besonderes Merkmal wurde auf Rettung von Kindern gelegt.

Lawinenhund „Spike“ neues Mitglied der Bergwacht Bad Feilnbach



Mike und Spike: ein gutes Team

Das neue vierbeinige Mitglied in den Reihen der Bergwacht Bad Feilnbach hat vor kurzem die Prüfung zum Lawinenhund bestanden. Bei der Prüfungswoche im Kreuzeckgebiet bei Garmisch-Partenkirchen absolvierte er alle Aufgaben mit großem Erfolg. Ob bei der Suche nach Verschütteten oder beim Abseilen aus dem Hubschrauber – der Schäferhundmischling überzeugte an allen Stationen. Auch die bereits im Sommer bestandene

Prüfung bei der Flächensuche war kein Problem für den zweijährigen Rüden. Mit seinem „Herrchen“ Mike Meder war er inzwischen schon bei mehreren Vermisstensuchen und auch beim Lawinenabgang am Wildalpjoch im Einsatz. Mike und Spike: ein gutes Team, das ab sofort für die Bergwacht Bad Feilnbach und die Lawinenhundestaffel der Bergwacht Bayern einsatzklar ist.

Tom Meder

Bergwacht Oberaudorf benötigt neue Bergrettungswache

Antrag auf Grundstückszuweisung gestellt



Bergwachtdepot Niederaudorf

Die Bergwachtbereitschaft Oberaudorf hat bei der Gemeinde Oberaudorf einen Antrag auf Zuweisung eines geeigneten Grundstückes für den Neubau einer Bergrettungswache gestellt. Der Bauausschuss des Gemeinderates konnte sich in einer Ortseinsicht über die eingeschränkten Räumlichkeiten am bisherigen Standort, in der ehemaligen Volksschule Niederaudorf, überzeugen. Favorisiert wird ein Grundstück an der Sportplatzstraße, das im Besitz der Gemeinde Oberaudorf ist.

Die Zeiten, in denen die Bergwacht ihre Patienten nach stundenlangem Fußmarsch erreichte, sind lange vorbei. Vom ehemaligen Feuerhaus in das heutige Bergwachtdepot konnte die Bereitschaft 1983 umziehen. In einem ehemaligen Klassenzimmer richtete sich die Bergwacht einen Unterrichtsraum mit Büro ein. Später konnte anstelle des alten Holzschuppen eine Garage für Rettungsfahrzeug und Gerätschaft gebaut werden. Damals noch zeitgemäß, hat sich durch die veränderten Freizeitaktivitäten, neue Trendsportarten und Ausbau der Bergbahnen in den letzten dreißig Jahren das Anspruchsdenken und die Einsatzzahlen merklich verändert. In den 80iger Jahren hatte die Bereitschaft rund 50 Einsätze im Jahr, jetzt sind es zirka 160 Einsätze. Der jetzige Standort liegt einsatztaktisch ungünstig und der Hubschrauberlandeplatz auf einer Viehweide, wo das Landen bei

Viehbetrieb teilweise unmöglich ist. Die Räumlichkeiten sind zu klein, Einsatzfahrzeuge müssen im Freien stehen und es stehen zu wenig Parkmöglichkeiten für die Einsatzkräfte zur Verfügung.

Nur durch einen Neubau an einem geeigneten Standort sieht man in Zukunft das hohe Niveau der Bergrettung weiter gewährleistet. Hierbei ist eine zentrale Lage im Dienstgebiet, eine gute Verkehrsanbindung, Hubschrauberlandeplatz in direkter Nähe sowie kurze Anfahrtswege ins Skigebiet Hocheck unabdingbar. Das Areal an der Sportplatzstraße bietet optimale Voraussetzungen.

Was sich bei allem Wandel nicht verändert hat, ist das Bedürfnis von Verunfallten oder in Not geratenen Mitmenschen, schnellstmöglich kompetente Hilfe zu erhalten und aus ihrer Not gerettet zu werden. Dies steht für die Bergwacht Oberaudorf klar im Mittelpunkt.

Alfons Lotter

Erste aktive Oberaudorfer Bergwachtfrau

Ausbildung mit Prüfung abgeschlossen

Mit Birgit Lotter hat die Bergwachtbereitschaft Oberaudorf eine erste aktive Bergwachtfrau. Nach dreijähriger Ausbildung hat sie alle Prüfungen zur aktiven Einsatzkraft bewältigt und wurde im Kreise der Bergwachtkameraden herzlich aufgenommen. Bereitschaftsleiter Hans-Peter Aicher und sein Stellvertreter Florian Lotter gratulierten zu der bestandenen Gesamtprüfung.

Nach der Basisausbildung Bergsteigen Sommer und Winter musste Lotter die Eignungstests nach Vorgaben der Bergwacht Bayern absolvieren. Es folgten Grundausbildungen in Winter- und Sommerrettung, Notfallmedizin, Luftrettung und Naturschutz. Vor der Gesamtprüfung musste die ausgebildete Rettungsassistentin unter Anleitung an Bergwachteinsätzen teilnehmen.

Mit der ersten Bergwachtfrau ist bei der Bereitschaft Oberaudorf frischer Wind eingetreten, schon haben zwei weitere Frauen die Ausbildung begonnen.

Alfons Lotter



Frischer Wind in der Bergwacht Oberaudorf

Junge „Rotkreuzler“ aus dem Landkreis bestreiten Wettbewerb

Die „Jugendrotkreuzler“ aus dem Kreisverband Rosenheim bestritten auch dieses Jahr wieder ihren Wettbewerb. Dabei trafen sich über 70 Kinder und Jugendliche sowie knapp 30 Betreuer und Helfer an der Schule in Edling, dem Austragungsort in diesem Jahr. Besondere Freude hatten die Leiterinnen der Jugendarbeit, Claudia Hollinger und Barbara Wirth, dass sie zudem zwei Gruppen aus dem Nachbarlandkreis Ebersberg herzlich willkommen heißen durften. Bei herrlichem Wetter und viel Sonnenschein bewältigten die elf Gruppen Stationen wie praktische und theoretische „Erste Hilfe“, „Rot Kreuz Wissen“, „Allgemeinwissen“, „Kreatives“ oder „Musisches“ in vier verschiedenen Alterseinstufungen zum Hauptmotto „Olympia“. In spielerischer Form werden bei diesen Parcours Grundwerte wie Fairplay, Gruppenarbeit und soziale Kompetenz vermittelt. Darüber hinaus findet die Jugendarbeit der Ortsgruppen eine konkrete Anwendung bei den dargestellten und abzuhandelnden Fallbeispielen. Dem jeweiligen Sieger der Altersklasse winkt die Einladung zum Bezirkswettbewerb, welcher ein ganzes Wochenende auf oberbayerischer Ebene stattfindet. Nach der Siegerehrung, bei der eigens der stellvertretende Landrat Josef Huber, sowie der zweite stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes Rosenheim Freddy Eisner, der Veranstaltung einen Besuch abstatteten, stand fest: Zu diesem Ereignis dürfen in diesem Jahr die Ortsgruppen aus Wasserburg (Altersstufe Bambini), Edling (Altersstufe 1), Flintsbach (Altersstufe 2) sowie Bad Aibling (Altersstufe 3) fahren. Nach dem spannenden Tag, bei dem selbstverständlich ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet von der Feldküche des Roten Kreuzes aus Wasserburg, nicht fehlen durfte, waren sich alle einig, dass die Zeit bis zum nächsten Kreiswettbewerb nicht schnell genug vergehen kann!

Nadine Kaufmann



2 JRK-Gruppen aus Ebersberg waren ebenso vertreten



Auch in der Wartezeit war die Stimmung immer gut



Grußworte vom stellvertretenden Vorsitzenden Freddy Eisner



Sieger der Stufe 2 aus Flintsbach erhalten ihre Urkunde

Den Klischees trotzen



Die Jugendfeuerwehr Wasserburg und das JRK Edling wurden am 14.04.2012 sehr gefordert! Um 13 Uhr trafen sich die realistischen Unfalldarsteller (Opfer) bei der Firma Zosseder. Dort wurden Sie von Julia O. in Empfang genommen, die Ihnen das perfekte Aussehen als verletzte Personen verpasste. Gemeinsam um 14 Uhr rückten die Jugendlichen von JRK Edling und der Feuerwehr Wasserburg zum Ort des Geschehens aus. Nach der Begrüßung von Günther B. und einer kurzen Einführung in das Szenario wurden die Jugendlichen

in die jeweiligen Gruppen zur technischen Hilfeleistungen eingeteilt. Betreut wurden die Gruppen von Alexander M., Patrick S., Jeffrey und Guido P. von der Feuerwehr Wasserburg. Die Jugendfeuerwehr sicherten das Auto und schnitten die Verletzten Personen sicher und mit einer Ruhe aus den Fahrzeugen. Das JRK Edling verfolgte das Geschehen mit großem Interesse. Unter Anleitung von Norbert und Waltraud Pache erfuhren die JRKler das richtige Versorgen der Verletzten Personen im PKW. Von der Erstversorgung bis hin zum richtigen Transportieren der Verletzten war alles dabei. Im Anschluss durften sich die JRKler selbst mit den Gerätschaften der Feuerwehr vertraut machen und sie bedienen. Es zeigte sich, dass nicht nur Männer die Geräte bedienen können sondern auch Mädchen. Ebenso wurden die Jugendfeuerwehrlern in den Bereich der Ersten Hilfe am Unfallort eingewiesen und mussten ihr Fachwissen unter Beweis stellen (Stabile Seitenlage, HLW). Nach der aufregenden Übung stärkten sich die Jugendlichen



mit Betreuern im Feuerwehrhaus Wasserburg mit einer Brotzeit!! Mein besonderer Dank gilt Norbert und Waltraud Pache, die mit Ihrem RTW vor Ort und Stelle waren. Des Weiteren der Feuerwehr Wasserburg die die Übung ins Rollen brachte.

JRK Edling



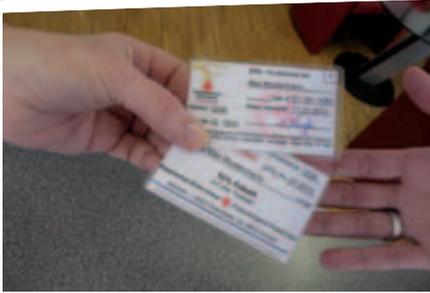
Aktive Jugendarbeit des Roten Kreuzes

Jugendrotkreuz organisierte Sommerfest für Kinder und Jugendliche

„Sommer, Sonne, Spiel und Spaß“ – unter diesem Motto organisierte und veranstaltete der Kreisausschuss des Jugendrotkreuzes an einem Samstag im Juni das diesjährige Sommerfest für die Jugendrotkreuz- und Wasserwacht Kinder des Kreisverbandes Rosenheim. Rund 80 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren sowie 15 Betreuerinnen und Betreuer genossen den Nachmittag in Pietzing am Simssee in vollen Zügen. Unter Mithilfe der Wasserwachtortsgruppe Rosenheim wurde den Teilnehmern ein buntes Programm, bestehend aus Spielen, Schwimmspaß und Bootsfahrten,

angeboten. Und sogar „hoher Besuch“ konnte auf dem jährlich stattfindenden Sommerfest empfangen werden. Freddy Eisner, stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes, stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und überzeugte sich von der aktiv betriebenen Jugendarbeit des Roten Kreuzes. Am frühen Abend wurde zu guter letzt der gelungene Tag mit einem gemeinsamen Grillen am See abgerundet, bevor die Jugendrotkreuz- und Wasserwacht Kinder nach einem Tag voller Erlebnisse nach Hause zurückkehrten.

Nadine Kaufmann



Gegenseitige Anerkennung der Sozialausweise

Armut kennt keine Grenzen – das Rote Kreuz auch nicht!

Gab es auch bisher schon eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Roten Kreuz in Rosenheim und dem Roten Kreuz in Kufstein auf vielen Ebenen, war dies für Kunden oft wenig greifbar. Mit Jahresbeginn haben sich nun das BRK Rosenheim und das ÖRK Kufstein auf die gegenseitige Anerkennung der Sozialausweise verständigt. Martin Schmidt, Geschäftsführer in Rosenheim: „Mit der Neueröffnung unseres Kleiderladens in Kiefersfelden kommen auch vermehrt Tiroler zu uns. Bisher gab es keine Regelung, ob wir auch den Ausweis der Kufsteiner Kollegen akzeptieren und 50% Nachlass gewähren,“ so Schmidt weiter. Damit dies für die Zukunft geregelt ist und die Grenzen auch an dieser Stelle durchlässig werden haben wir nun vereinbart, dass wir unsere Kundenkarten gegenseitig anerkennen, berichtet Harald Bachmeier, Geschäftsführer des ÖRK Kufstein. „Der bedürftige Tiroler bekommt in den Rosenheimer Kleiderläden



(Kiefersfelden, Rosenheim, Kolbermoor, Wasserburg, Bad Endorf, Raubling) damit den gleichen Rabatt und umgekehrt funktioniert das natürlich auch in unseren Kleiderläden in Kufstein, Wörgl und Rattenberg für Bayern“ freut sich Bachmeier. Ein Netzwerk der Hilfe, so die beiden Geschäftsführer, sei da im Entstehen und mache das Hilfsangebot für Menschen in Not noch besser.

Susanne Haidacher

Kleiderladen „Gutes aus zweiter Hand“ nach Raubling umgezogen

Ehrung für Helferinnen

Mit einer kleinen Eröffnungsfeier wurde nach dem Umzug aus Kirchdorf der neue Kleiderladen des Roten Kreuzes in Raubling, Wendelsteinstraße 4, eröffnet.

Der Umzug war notwendig geworden, da der Kirchdorfer Vermieter mit den Räumlichkeiten neue Pläne hatte. Also mussten schnell neue Räume her. In Raubling, gegenüber der Gemeindehalle und hinter der Sparkassenfiliale war man fündig geworden. Aufgrund der größeren Verkaufsfläche in den neuen Räumen



Andrang im Kleiderladen



Interne Feier

Die Öffnungszeiten sind geblieben:

Montag – Freitag 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Mittwochnachmittag ist geschlossen.

bietet der BRK-Kleiderladen jetzt auch gebrauchte Möbel und Haushaltsartikel an.

„Wir brauchen aber noch dringend weitere Helferinnen und Helfer“, so Gitti Baumann. Baumann spricht damit Bürgerinnen und Bürger aus Raubling und Umgebung an, die ein paar Stunden pro Woche ihrer Zeit spenden und beim Sortieren, Einräumen und Verkaufen der vorwiegend gebrauchten Waren helfen. Zur Eröffnung kamen auch schon zahlreiche Kunden und sorgten für einen neuen Umsatzrekord.



Kleiderladen Raubling

In einer kleinen internen Feier bedankten sich Martin Schmidt, Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes, und Gitti Baumann, Leiterin der BRK-Kleiderläden in Stadt und Landkreis Rosenheim, bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Umzug und die Einrichtung des neuen Laden so reibungslos geklappt hat.



Für alle etwas dabei

Anschließend erhielten zwölf ehrenamtlichen Helferinnen für fünfjährige Mitarbeit die Henry-Dunant-Medaille. „Sie sind eine Stütze unseres Konzepts“, so Schmidt.

„Ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre der Betrieb unserer Kleiderläden nicht möglich.“

Susanne Haidacher

Die geehrten Mitarbeiterinnen sind: Luise Egerndorfer, Danuta Gordziliak, Marianne Krix, Helga Leicht, Beate Maier, Ines Neges, Georgine Nickl, Petra Rohmoser, Maria Schmöller, Ingrid Schulz, Brigitte Sternberg und Ruth Wachinger.



Vor einem Jahr eröffnet



Geehrte Mitarbeiterinnen

Dass alles so gut läuft, dafür sorgen vor allem die ehrenamtlichen Helferinnen. Sie sortieren die Ware, bereiten die Artikel für den Verkauf vor und füllen die Regale und Kleiderständer auf. Der Laden wird liebevoll dekoriert und strahlt, so das Urteil der Kunden, den Charme einer Boutique aus.

Mittlerweile hat sich ein netter, auch überregionaler Stammkundenkreis gebildet, doch auch viele Tagesgäste der Therme besuchen während ihres Aufenthalts in Bad Endorf den BRK Kleiderladen. Selbst Urlauber und Reha-Gäste sind von der sozialen Einrichtung, die so in anderen Bundesländern nicht anzutreffen ist, angenehm überrascht.

„An dieser Stelle möchte ich meinem freundlichen und immer gut gelaunten Team ein herzliches Dankeschön für den tollen persönlichen Einsatz aussprechen. Ich würde mich freuen, wenn sich noch weitere Mithelfer melden würden.“, so Chris Wunder, Leiter des Endorfer Ladens. Er bedankt sich auch bei den vielen Kleiderspendern. Sie liefern die Grundlage dieses sozialen Engagements.

Der Geburtstag wurde mit vielen Aktionen und einem Glas Sekt für die Kunden gefeiert. *Susanne Haidacher*

Neues Gespann in unserem Fuhrpark

Um den Transport von Möbel- und Kleiderspenden besser bewerkstelligen zu können, hat der Kreisverband einen LKW angeschafft, der mit seiner auffälligen Beklebung ein super Blickfang ist und Werbung für die Kleiderläden macht.



Ein Jahr „Gutes aus zweiter Hand“ in Bad Endorf

Kleiderladen des Roten Kreuzes feiert ersten Geburtstag

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht: Am 1. April feierte der BRK Kleiderladen in Bad Endorf seinen ersten Geburtstag.

Der Kleiderladen blickt auf ein durchaus erfolgreiches erstes Jahr zurück. Von Anfang an wurde diese Einrichtung von allen Bevölkerungskreisen hervorragend angenommen. Dank großzügiger Kleiderspenden können nicht nur Bedürftige an vier Tagen in der Woche in einem ansprechenden Sortiment von Zweit-Hand-Bekleidung, Leder- und Kleinwaren nach Herzenslust stöbern.





Neue Helfer für BRK Besuchsdienst

Neue Helfer im Besuchsdienst

Vierzehn Helferinnen und Helfer haben eine mehrstündige Schulung durch die Alzheimer Gesellschaft Nürnberg zur Betreuung von demenziell erkrankten und hilfsbedürftigen Menschen abgeschlossen und warten nun auf ihren ersten Einsatz für den Besuchsdienst des Roten Kreuzes. Diese soziale Dienstleistung unseres Kreisverbandes bereichert nicht nur den Alltag der Betroffenen sondern bietet vor allem auch Angehörigen Unterstützung und Entlastung.

Susanne Haidacher



Die Akteure des Osterhasenstreiks

Frühlingsfest in Bruckmühl

Das Frühlingsfest des sozialen Arbeitskreises Bruckmühl stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Osterfestes. Neben Gedichten, Rätseln und Liedern rund um den Frühling herrschte vor allem auf dem Osterbasar ein großer Andrang. Hier wurde viel Selbstgebasteltes dargeboten. Der Höhepunkt des Nachmittags war ein lustiges Spiel mit dem Titel „Der Osterhasenstreik“, das die Kinder Laura und Jonas Rimpl und Alina Brückner gemeinsam mit einigen erwachsenen Helfern vorführten. Anschließend wurden Eier verziert und Osterkörbchen gebastelt und mit Süßigkeiten gefüllt, so dass jeder Gast zum Ende des Festes mit vollen Händen heimgehen konnte.

Gabriele Sander

Bruckmühler Stockschützen

Der soziale Arbeitskreis Bruckmühl hat in Zusammenarbeit mit dem ESC Waldheim einen Stockschießen-Aktionstag für die behinderten Mitglieder und deren Freunde organisiert. Nachdem Bruckmühls zweiter Bürgermeister Richard Richter das Turnier eröffnete, probierten die Teilnehmer an verschiedenen Stationen ihr Können mit großer Begeisterung aus. Alle erhielten eine Urkunde, die Sieger jeder Disziplin einen Pokal und eine Medaille. Gabi Sander bedankte sich beim Vereinsvorsitzenden Josef Unrecht und bei Sportwartin Michaela Schmid für die tolle Unterstützung.

Gabriele Sander



Mit viel Spaß dabei!

Hochfellohfahrt

Bei strahlenden Sonnenschein und heißen Temperaturen hatte die mehr als 100-köpfige Ausflugsgruppe des Bayerischen Roten Kreuzes ein Ziel mit einem angenehmeren Klima: den Hochfelloh.

90 Senioren und behinderte Menschen und 20 Betreuer und Helfer aus dem gesamten Rosenheimer Landkreis wurden von der Hochfellohbahn zur Mittelstation gebracht. Dort vollbrachten die BRK-Helfer eine logistische Meisterleistung, denn Essen, Trinken, Geschirr, ja sogar das Wasser zum Erhitzen von Würstchen musste zur Mittelstation gebracht werden, die ja schon seit längerem nicht mehr bewirtschaftet wird und nun auch ohne Kücheneinrichtung ist. Doch die gut organisierte Truppe sorgte hervorragend für ihre Gäste.

Nach einem Gottesdienst, den der Bad Aiblinger Pfarrer Wögerbauer leitete und den die Familie Schlemmer aus Aschau festlich gestaltete, gab es ein Mittagessen, das von der BRK-Verpflegungseinheit Wasserburg vorbereitet worden war. Nach Kaffee und Kuchen begleiteten Vertreter der Bergwacht Felden und Rosenheim einige Gäste zum Gipfel, wo eine herrliche Fernsicht für die Anstrengungen belohnte.

Die Rotkreuzler sorgten auch für ein buntes Rahmenprogramm aus Musik, Geschichten und Gedichten.

„Ich möchte mich bei allen Helfern aus den sozialen



Ein schöner Tag für Gäste und Helfer

Arbeitskreisen, Bereitschaften und der Bergwacht für das Gelingen dieses Ausflugs unter den erschwerten Bedingungen bedanken“, so Margit Heger, Beauftragte für Sozialarbeit im BRK Kreisverband Rosenheim. Ein weiterer Dank geht an die Bergbahn Hochfelloh und ihre Mitarbeiter, an die Musikanten und an Dr. Elke Biermeier, die die ärztliche Betreuung an diesem Tag ehrenamtlich übernommen hatte.

Susanne Haidacher

Buntes Publikum beim BRK Ball für Senioren und behinderte Menschen

Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, die auch stellvertretende Vorsitzende unseres Kreisverbandes ist, und Anton Heindl, zweiter Bürgermeister der Stadt, begrüßten das bunt gemischte Publikum, das sich zum diesjährigen Ball für Senioren und Menschen mit Behinderungen im KUKO Rosenheim eingefunden hat.

Mit ihren Showeinlagen und Tänzen begeisterten die Garden und Prinzenpaare aus Rosenheim, Aschau, Prutting und sogar Traunstein die

gut gelaunten Gäste, die aus dem gesamten Landkreis Rosenheim, aus Traunstein und aus Kufstein angereist waren. Die Band „Bast Scho“ spielte fetzige Musik und die Gardemädchen wirbelten nach ihrem Auftritt mit den Rollstuhlfahrern über die Tanzfläche. Die zahlreichen, fleißigen Helfer des Roten Kreuzes servierten den Gästen Erfrischungen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Acht soziale Arbeitskreise des BRK im Landkreis organisieren regelmäßige



Rollstuhltanz

Treffen und Ausflüge für Senioren und Menschen mit Behinderungen im kleineren Rahmen. Weitere große Veranstaltungen für diese Zielgruppe, an denen auch Gäste aus anderen Landkreisen teilnehmen, sind die Hochfellohfahrt im Juni und die Chiemseeschiffahrt im Oktober.

Susanne Haidacher



Allerlei wildes Getier beim Dschungelfasching

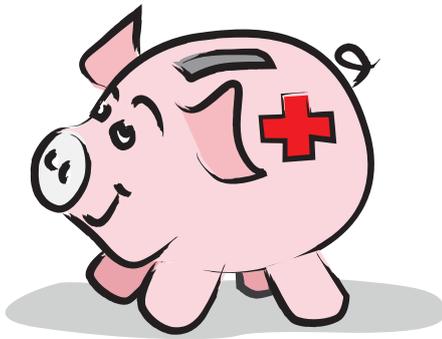
Der Bürgersaal im Dschungelfieber

„Dschungelfieber“ lautete das Motto der Faschingsfeier des Sozialen Arbeitskreises Bruckmühl, zu der Gabriele Sander im vollen Bürgersaal viele bunt maskierte Mitglieder, Gäste und Ehrengäste begrüßen konnte. Zur flotten Musik von Erwin und Gust entwickelte sich schnell

eine zünftige Stimmung. Die Bad Aiblinger Faschingsgilde mit dem Prinzenpaar Anna I. und Jakob I. erhielten viel Applaus für ihre Tanzeinlagen.

Johann Baumann

Fünfmal Spenden für Tafel Raubling



Die Raublinger Tafel ist eine sinnvolle und wichtige Einrichtung und erfährt durch Firmen, Vereine und andere Organisationen nicht nur finanzielle Unterstützung. So konnten Gitti Baumann und Heidi Rohmoser in den letzten Monaten verschiedene Spenden entgegennehmen. Beide freuen sich über so viel soziales Engagement.

Susanne Haidacher



Wellergy

Das Fitnessstudio Wellergy bat seine Mitglieder um haltbare Lebensmittel zugunsten der Raublinger Tafel und lieferte pünktlich einen Lieferwagen voll mit Reis, Nudeln, Konserven, Kaffee und Gebäck, aber auch kleine Weihnachtsgeschenke rechtzeitig zum letzten Öffnungstag vor Weihnachten an die Tafel.



Sternsinger

Einen Tag lang sind 30 Sternsinger der Pfarrei Hl. Kreuz durch Raubling gezogen um Spenden zu sammeln. Die Süßigkeiten, die die Kinder als Belohnung von den Raublingern bekamen, wollten sie mit anderen teilen und spendeten fünf Körbe Naschwerk an die Raublinger Tafel.



Kleine Bühne

Die „Kleine Bühne Pfraundorf“ spendete den Erlös des Premierenabends und die gesammelten Spenden während aller Aufführungen an zwei wichtige soziale Einrichtung zu gleichen Teilen. Eine davon war die Raublinger Tafel, die sich über 1.250 Euro freuen konnte.



Pfarrei

Pfarrer Kolecki, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dürbeck und Frau Eberhard vom Pfarrgemeinderat überreichten einen Scheck von 500 Euro. Der Erlös des Fastenessens und des Verkaufs von Osterkerzen, die Kinder und Jugendliche selbst gebastelt hatten, kommt der Raublinger Tafel zu gute.



BTK

Zu den regelmäßigen Spendern der Raublinger Tafel gehört mittlerweile die Firma BTK aus Raubling. Pünktlich zu Ostern übergaben die BTK-Geschäftsführer Bernhard Reichert (links) und Josef Heiß (rechts) einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt und Gitti Baumann.

Ehrungen

DRK-Ehrennadel für 60 Jahre

Elisabeth Mareis,
Bereitschaft Feldkirchen

DRK-Ehrennadel für 50 Jahre

Alfons Lotter,
Bergwacht Oberaudorf

Helmut Hobmaier,
Bereitschaft Rosenheim



von links: Ute Weiß (Kreisbereitschaftsleiterin),
Martin Ziegler (stellvertretender
Bereitschaftsleiter), Helmut Hobmaier,
Karl-Heinrich Zeuner (Vorsitzender),
Martin Schmidt (Kreisgeschäftsführer)

BRK-Ehrennadel in Gold für 40 Jahre

Adelheid Lupp,
Wasserwacht Rosenheim

Dr. Detlef Lupp,
Wasserwacht Rosenheim

Peter Bolz,
Bereitschaft Bad Endorf

Bernd Pfeuffer,
Bereitschaft Aschau

Heinz Sobek,
Bereitschaft Rosenheim

Veronika Feil,
Bereitschaft Bad Endorf

Kathi Hellmeier,
Bereitschaft Wasserburg

BRK-Ehrennadel in Silber für 25 Jahre

Hedwig Rossmeier,
Sozialer Arbeitskreis Aschau

Dr. Stefan Hala,
Bereitschaft Wasserburg

Dr. Rupert Oberlinner,
Bereitschaft Wasserburg

Dr. Johannes Reif,
Wasserwacht Rosenheim

Werner Thürstein,
Bereitschaft Wasserburg

Dr. Steffen Weiß,
Bereitschaft Rohrdorf

Marianne Wilsch,
Sozialer Arbeitskreis Edling

Tobias Fischer,
Bereitschaft Rohrdorf

Thomas Seldmair,
Kolonie Bad Aibling

Bergwacht-Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre

Anton Schroller,
Bergwacht Oberaudorf

Bergwacht-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre

Ernst Schmidt,
Bergwacht Oberaudorf



von links: Florian Lotter (stellvertretender
Bereitschaftsleiter), Alfons Lotter (Ehrenberei-
tschaftsleiter), Ernst Schmidt, Anton Schroller
und Hans-Peter Aicher (Bereitschaftsleiter)

Ehrenkrug für 10 Jahre

Thomas Bernlocher
Bergwachtbereitschaft
Bad Feilnbach

Bergwacht-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre

Thomas Kirner,
Bergwacht Bad Feilnbach

Peter Wendlinger,
Bergwacht Bad Feilnbach



von links: Thomas Bernlocher,
Peter Wendlinger,
Tom Meder (Bereitschaftsleiter)
und Thomas Kirner

Staatliches Ehrenzeichen für 25 Jahre

Dr. Stefan Hala,
Bereitschaft Wasserburg

Dr. Rupert Oberlinner,
Bereitschaft Wasserburg

Dr. Johannes Reif,
Wasserwacht Rosenheim

Hedwig Rossmeier,
Sozialer Arbeitskreis Aschau

Werner Thürstein,
Bereitschaft Wasserburg

Dr. Steffen Weiß,
Bereitschaft Rohrdorf

Staatliches Ehrenzeichen für 40 Jahre

Heinz Sobek,
Bereitschaft Rosenheim

Besondere Ehrungen

BRK-Ehrenplakette in Gold

Josef Neiderhell,
Landrat

Emmy Schuster-Holzammer
Stiftung

BRK-Ehrenplakette in Silber

Technisches Hilfswerk,
Ortsverband Rosenheim

Henry-Dunant-Medaille

Michael Kaffl
Dr. Fritz Ihler



Der Vorsitzende der Wasserwachtsortgruppe Rosenheim Dietmar Eissing (links) und Heidi Lupp überreichen die Medaille mit Urkunde an Dr. Fritz Ihler



Ausbilder erhalten Anerkennung für ihre Leistung

Ehrenzeichen für verdiente Ausbilder

Das Ehrenzeichen für Ausbilder erhielten

in Gold:

Andreas Aigner
Waltraud Berchtold
Gerhard Hintermeier
Peter Hoesch
Manfred Just
Franz Klein
Peter Oltmanns
Josef Kiesel
Ulrich Rose
Wolfgang Webersinke
Franz Zinnhobl

in Silber:

Peter Bolz
Helmut Hilscher
Manfred Kogler
Harald Loferer
Norbert Pache
Rolf Rust
Angelika Scheibenzuber
Stefan Scheibenzuber
Heike Widauer

in Bronze:

Michael Becher
Andreas Eder
Winfried Güntner
Michael Kaffl
Christian Knoblich
Mario Kögl
Christoph Koll
Manuela Kraus
Thomas Lengauer
Thomas Loidiller
Christian Maier
Katja Niehoff
Anton Obermayer
Gerald Puhl
Manuel Schönwälder
Bettina Schucker
Jürgen Wimmer
Barbara Wirth

„Sie sind die Stütze unserer Arbeit in der Breiten- und Fachausbildung und ein positives Aushängeschild für unsere Organisation“, so Dr. Michael Bracht, Chefarzt des Roten Kreuzes anlässlich der ersten offiziellen Ehrung von Ausbildern im BRK Kreisverband Rosenheim.

Er bedankte sich bei 38 ehrenamtlichen Ausbildern des BRK, die mit ihrem großen Einsatz zum einen dafür sorgen, dass die Bevölkerung – ganz im Einklang mit einer der wichtigsten Rotkreuzaufgaben – in Erste Hilfe fit gemacht wird. Im Jahr 2011 wurden über 6100 Personen geschult.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die interne Aus- und Weiterbildung von ehren- und hauptamtlichen Helfern und Mitarbeitern. Im letzten Jahr konnten über 40 Lehrgänge durchgeführt werden. Die hohe Qualität der Ausbildungsarbeit des BRK Bildungszentrums Rosenheim ist anerkannt und zertifiziert.

Karl-Heinrich Zeuner, Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Rosenheim und Initiator dieser Veranstaltung, wies daraufhin, dass auch der Vorstand voll hinter den Ausbildern und ihrer Arbeit steht und diese Ehrung eine wichtige Anerkennung für die geleisteten Ausbildungsstunden darstellt. Die Ehrungen wurden von Bezirksbereitschaftsleiter Bernd Peterke überreicht.

Im Anschluss stand für die Ausbilder ein Ausflug zum Hechtsee zum Mittagessen und weiter eine Stadtführung durch Kufstein auf dem Programm.

Susanne Haidacher



Dr. Michael Bracht,
Chefarzt im Kreisverband



Wir trauern um

Bartholomäus Kink
Mitglied der Bereitschaft
Aschau

Vinzenz Danner
Mitglied der Bergwacht
Oberaudorf



**Vinzenz
Danner
verstorben**

Im Alter von 77 Jahren ist Vinzenz Danner verstorben. Danner war seit 1955 aktives Mitglied der Bergwacht Oberaudorf und war ehrenamtlich für den Vorsorge- und Rettungsdienst zuständig. Später übernahm er das Amt des Hüttenwarts der Diensthütte „Brünntal“ am Brunnstein und war Motor verschiedener Aus- und Erweiterungsbauarbeiten an der Hütte. Dieses Amt übergab er 1985 seinem Nachfolger. In den 56 Jahren seiner Bergwachtzugehörigkeit wurde Vinzenz Danner nicht nur für langjährige Treue sondern auch für besondere Verdienste um die Bergwacht ausgezeichnet. Mit einem letzten „Berg-Heil“ verabschiedeten sich seine Kameraden.

Alfons Lotter

Neues Zentrallager bezogen

Nachdem in den letzten Jahren die Anlieferungen von Paketen und somit auch die Auslieferungen an die BRK-Häuser zugenommen haben, war es notwendig die Platzverhältnisse zu vergrößern. Bis dato wurden zirka 500 verschiedene Artikel an vier verschiedenen Orten, auf drei unterschiedlichen Ebenen gelagert. Ein ressourcenschonendes Arbeiten war nur bedingt möglich und das bei knapp 1.200 erstellten Rechnungen (2011) mit einer bis 60 Positionen pro Auftrag.

Nachdem die Bergwacht Rosenheim in die neue Rettungswache am

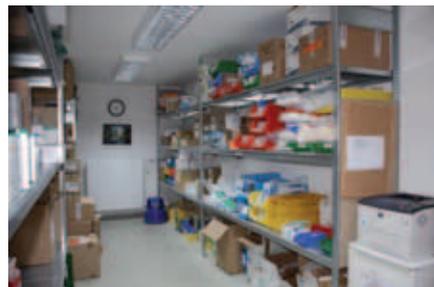
Samerberg gezogen ist, wurde eine Fläche frei, die sich idealerweise als Zentrallager anbot. Auf Initiative unserer Kreisgeschäftsführung konnte Anfang Dezember 2011, nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, der Umzug in den neuen Raum abgeschlossen werden.

Durch das jetzt entstandene Zentrallager werden sich unmittelbar Abläufe und Logistik verbessern, als Beispiel sei hier die ebenerdige Lage genannt, mit welcher sich voluminöse oder schwere Ware auf Paletten einlagern lässt.

Sepp Kink



Mehr Platz für Palettenware



Bessere Übersicht

Neues Design für Glückshäfen

Dank der regen Beteiligung mit vielen guten Ideen an unserem kleinen „Wettbewerb“ zur Gestaltung der neuen Glückshäfen ist es uns gelungen ein frisches und ansprechendes Design zu entwickeln. Die Anregungen kamen bunt gemischt aus Haupt- und Ehrenamt. Hierfür vielen Dank!

Leider ließ sich nicht jede gute Idee auch umsetzen und so hatten wir die Qual der Wahl. Zu guter Letzt haben wir uns für eine Mischung aus zwei eingereichten Entwürfen entschieden.

Es freut uns besonders, dass hier das Ehrenamt so wie das Hauptamt mit den realisierten Entwürfen vertreten ist. Somit gilt unser besonderer Dank Korbinian Brandmaier und

Volker Dwornik für ihre Entwürfe. Selbstverständlich haben beide auch das versprochene Präsent in Form einer BRK Armbanduhr erhalten.

Stefan Müller



Unsere neuen Glückshäfen kommen gut an.

Betriebsjubiläum

Im Jahr 2012 feiern folgende Kolleginnen und Kollegen ihr Dienstjubiläum:

40 Jahre

Ernst Thöndel

30 Jahre

Ralf Kröger
Christine Retzer

20 Jahre

Therese Bauer
Anton Stuber
Bernhard Rieger
Heide Widauer
Gerhard Karl

10 Jahre

Ulrich Birle
Andreas Liedtke
Walter Triebler
Thomas Loidiller
Brigitte Baumann
Rosa Schreiner
Claudia Rieger
Johann Zaun
Sabine Schmoll
Martin Siller

Gratulation

Zur Geburt:

Ulrich Birle: Sohn Jonas
Dominik Dillies: Tochter Valentina
Christoph Koll: Sohn Xaver
Andreas Maurer: Sohn Jonas

Zur bestandenen Prüfung

Ulrich Birle, Rettungswache
Wasserburg,
„Geprüfter Desinfektor“

Zur Bestellung

Stefan Müller, stellvertretender
Kreisgeschäftsführer
Josef Kink, Qualitätsmanagement-
Beauftragter
Bereich Rettungsdienst
Andreas Maurer,
Qualitätsmanagement-
Beauftragter
Bereich Soziale Dienste
Marco Laner,
Qualitätsmanagement-
Beauftragter
Verwaltung und Koordinator

Veränderungen

Neueinstellungen

Karin Auerweck,
Personalverwaltung (ab 01.09.12)
Rosmarie Martlbauer, Soziale Dienste/
Verwaltung (ab 15.8.12)
Johanna Lochner, Soziale Dienste/
Verwaltung (ab 01.07.12)
Rafael Adar, Fahrer Altkleider (ab 01.07.12)
Veit Hollrieder, Fahrer Altkleider (bis 30.09.12)
Theresia Baumgartner, Helferin Pflege
(bis 31.01.13)
Alexander Möller, Fahrer Altkleider (bis 31.12.12)
Angela Berlinghof, Reinigungskraft
Kleiderladen Raubling (bis 30.04.12)
Andrea Bichler, Reinigungskraft
Wasserburg (bis 31.03.12)
Barbara Weinzierl, Möbeltransport (bis 31.03.13)
Olaf Hackstedt, Rettungssanitäter RW
Bad Endorf (bis 30.09.12)
Maximilian Holzmaier, Fahrer Altkleider
(bis 31.12.12)
Reinhold Torac, Rettungssanitäter RW
Bad Aibling (bis 31.08.12)
Johannes Hofmann, Rettungssanitäter
RW Prien (bis 31.07.12)
Thomas Glaninger,
Fahrer Altkleider (bis 14.07.13)

Ausgeschieden

Maria Buchauer, Marinus Walter, Monika
Biro, Patricia Mengen, Patricia Galvis-
Prafmeier, Beatrix Hallmannsecker

Mutterschutz/Elternzeit

Regina Schwägerl

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Rosenheim,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Tegernseestraße 5, 83022 Rosenheim
www.brk-rosenheim.de

Tel. 08031/3019-0, Fax 08031/3019-10

Geschäftsführer: Martin Schmidt

Redaktionsleitung: Susanne Haidacher

Redaktionsteam: Marco Laner, Sabine Mehlhart
redaktion@kvrosenheim.brk.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf Textbearbeitung
und Kürzung vor. Für unverlangt eingesendete
Manuskripte bzw. Fotomaterial kann keine Gewähr
übernommen werden.

© 2012 BRK-Kreisverband Rosenheim

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ohne vorherige
schriftliche Genehmigung verboten.

Fotos: Falls nicht anders erwähnt, alle von BRK-Aktiven

Gestaltung, Layout, Grafik, Prepress u. Realisierung:
PEP Prüller Electronic Publishing GmbH,
83022 Rosenheim, www.prueller.de

Termine

September 2012

Montag, 03.09.2012
ab 19:00 Uhr, Kreisausschuss Jugend,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 11.09.2012
08:00 - 13:00 Uhr, Personalratssitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 18.09.2012
ab 19:00 Uhr, Vorstandssitzung

Donnerstag, 20.09.2012
ab 19:30 Uhr, Vorstandssitzung Kreis-
wasserwacht, WW OG Wasserburg

Dienstag, 25.09.2012
ab 19:30 Uhr, Bereitschaftsleitersitzung
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Samstag, 29.09.2012
ab 18:30 Uhr, Jugendleiterdankeschön,
Kufstein

Oktober 2012

Dienstag, 02.10.2012
08:00 - 13:00 Uhr, Personalratssitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Samstag, 06.10.2012
08:00 - 17:00 Uhr, Leitungskräftetag,
BRK-Bildungszentrum Rosenheim

Montag, 08.10.2012
ab 19:00 Uhr, Kreisausschuss Jugend,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Mittwoch, 10.10.2012
13:00 - 16:00 Uhr, Wachleiter Jour-Fixe,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 23.10.2012
08:00 - 13:00 Uhr, Personalratssitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Donnerstag, 25.10.2012
ab 19:30 Uhr, Vorstandssitzung Kreis-
wasserwacht, WW OG Bad Endorf

Samstag, 27.10.2012
Rettungshundetag,
Max-Josefs-Platz, Rosenheim



November 2012

Dienstag, 06.11.2012
19:00 - 22:00 Uhr, Runder Tisch,
Ort wird bekannt gegeben

Dienstag, 13.11.2012
08:00 - 13:00 Uhr, Personalratssitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 13.11.2012
18:00 - 19:30 Uhr, Kreisausschuss Jugend,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 13.11.2012
19:30 - 22:00 Uhr, Jugendleitersitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Samstag, 17.11.2012
09:00 - 17:00 Uhr, Workshop
Öffentlichkeitsarbeit,
BRK-Bildungszentrum Rosenheim

Freitag, 23.11.2012
ab 19:30 Uhr, Herbsttagung Wasserwacht,
BRK-Haus Bad Aibling

Dienstag, 27.11.2012
19:30 - 22:00 Uhr, Bereitschaftsleitersitzung
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dezember 2012

Dienstag, 04.12.2012
08:00 - 13:00 Uhr, Personalratssitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 04.12.2012
19:00 - 22:00, Vorstandssitzung,
Ort wird bekannt gegeben

Dienstag, 11.12.2012
19:00 - 21:00 Uhr, Kreisausschuss Jugend,
Ort wird bekannt gegeben

Mittwoch, 12.12.2012
13:00 - 16:00 Uhr, Wachleiter Jour-Fixe,
BRK-Rettungswache Rosenheim

Dienstag, 18.12.2012
08:00 - 13:00 Uhr, Personalratssitzung,
BRK-Kreisgeschäftsstelle

Dienstag, 18.12.2012
19:30 - 22:00 Uhr, Führungssimulations-
training,
BRK-Bildungszentrum Rosenheim

Ausblick 2013

Auch für das Jahr 2013 sind wieder viele Termine und Veranstaltungen geplant:

Sonntag, 27.01.2013
12:00 - 17:00 Uhr, Senioren- und
Behindertenball,
KuKo Rosenheim

Samstag, 27.04.2013
Mitgliederversammlung mit Wahlen,
Gemeindehalle Raubling

... und zum Schluss

Wusstest du schon,...?

Im Jahr 2013 feiert das Deutsche Rote Kreuz sein 150-jähriges Bestehen. Im ganzen Bundesgebiet sind hierzu Veranstaltungen geplant. Begleitet wird das Jubiläum durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Auch in unserem Kreisverband haben wir Veranstaltungen und Aktionen geplant. Feier mit uns – 150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz!

